

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 59 (1952)
Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winzeler, Ott & Cie., Aktiengesellschaft, Weinfelden, in Weinfelden, Fabrikation und Veredelung von Textilien, Handel mit Textilien. Als weiteres Mitglied wurde Prof. Dr. Hans Mötteli, von Rüti (Zürich) und Winterthur, in Winterthur, in den Verwaltungsrat gewählt.

Textilcompagnie Basel AG., in Basel. Handel mit Textilrohstoffen, Abfällen und Garnen sowie verwandten Materialien. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000.—. Hierauf sind Fr. 100 000.— einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehören an Albert Mondet-Matter, von Basel, in Dürrenäsch, als Präsident, und Fritz Ziegler-Hürzeler, von und in Basel. Domizil: Aeschengraben 20.

Baumwoll-Spinnerei & -Weberei Wettingen, in Wettingen. Das Verwaltungsratsmitglied Paul G. Schellenberg-Brandenberger ist zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt worden.

Walter Fierz & Co., in Zürich 2, Textilbranche. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Carl Jehle, von Schaffhausen, in Zürich.

Harry R. Syz & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Harry R. Syz, von Glattfelden und Zürich, in Zürich 2, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, sowie Harry J. W. Syz-von Muralt, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 30 000.—, und Peter Ziegler-Syz, von Winterthur, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000.—, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Textilhandel; Handel mit und Vertretungen in Waren verschiedener Art. Mythenquai 24.

Schwob & Cie., AG., Leinenweberei Bern, in Bern. Kollektivprokura wird erteilt an Fritz Burkhard, André Grütter und Otto Schade.

Lewis Pearsall, in Zürich. Inhaber dieser Einzelfirma ist Lewis Pearsall, australischer Staatsangehöriger, in Cairns (Queensland, Australien). Handel mit Rohwolle. Claridenstraße 22, Bürklihof II.

Verband der Schweizerischen Textil-Veredelungs-Industrie (VSTV), in St. Gallen, Genossenschaft. Theophil Jaeger ist infolge Todes und Walter Müller infolge Rücktrittes aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurde in den Vorstand gewählt Erwin Hans Adam, von Allschwil (Basel-Landschaft), in Schlieren.

Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft, Gattikon-Thalwil, in Thalwil. Die Firma lautet Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Textilprodukten. Die bisherigen 2000 Inhaberaktien zu Fr. 1000.— sind in 200 Namenaktien zu Fr. 10 000.— umgewandelt worden. Dr. Otto Lutz, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, führt nun Einzelunterschrift.

Sacoba AG., in Basel, Fabrikation von und Handel mit Seidenbändern usw. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Leo Fromer-ImObersteg, von und in Basel. Georges Sarasin-Scheurer ist nun Präsident des Verwaltungsrates.

Textilnegoce, J. A. Keller, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob August Keller, von Lindau (Zürich), in Zürich 3. Handel en gros mit Textilien, Schloßgasse 3.

Literatur

Das Wirtschaftsjahr 1951. — Nach einem kurzen Hinweis auf die politischen Spannungen, die leider im vergangenen Jahre noch kein Ende gefunden haben, werden in diesem von der *Schweizerischen Bankgesellschaft* in Zürich herausgegebenen Rückblick die Rohstoffmärkte und der Welthandel kurz gestreift. Dazu wird bemerkt, daß sich die schweizerische Wirtschaft den Einflüssen von außen natürlich nicht entziehen konnte, daß sich aber die anhaltend starke Auslandsnachfrage für viele unserer Unternehmungen belebend auswirkte.

Wie in frühern Jahren, bringt die Broschüre dann Einzelberichte über die verschiedenen Zweige unserer öffentlichen und privaten Wirtschaft. Wir erwähnen davon die Betrachtungen über die Staats- und Gemeindefinanzen, die Abschnitte über die SBB, über Banken und den Geldmarkt, die Lage auf dem Arbeitsmarkt, Preise und Lebenskosten, den Außenhandel und den Fremdenverkehr, um anzudeuten, daß das «Wirtschaftsjahr 1951» von allgemeinem Interesse ist. — An anderer Stelle der vorliegenden Ausgabe findet der Leser einige Berichte aus der Textilindustrie.

Deutscher Färber-Kalender 1952. — 262 Seiten mit einem Anhang von 61 Seiten. Ladenpreis US-Dollars 2.25. Versandbuchhandlung Eder, Kühnhausen, Oberbayern.

Prompt ist auch dieses Jahr wieder das vom Franz Eder Verlag in München herausgegebene Veredlerjahrbuch «Deutscher Färber-Kalender 1952» erschienen. Wie gewohnt enthält er in seinem ersten Teil wieder eine Anzahl fachtechnischer Aufsätze. Im ersten derselben berichtet Prof. Dr.-Ing. Egon Elöd, Badenweiler, über natürliche und künstliche Faserstoffe. An ihn reihen sich mehr als 20 weitere Abhandlungen aus all den verschiedenen Gebieten der Veredlung. Daß dabei die neuen vollsynthetischen Faserstoffe weitgehende Berücksichtigung gefunden haben, dürfte von den Färbern und Ausrüstern ganz besonders geschätzt werden. — Dem reichen belehrenden Teil des Veredlerjahrbuches ist wieder ein alphabetisch geordnetes Farbstoff-Verzeichnis beigegeben und ein wei-

terer Anhang gibt wertvolle Angaben über Chemikalien. Ein Bezugsquellen- und ein Anzeigen-Verzeichnis ergänzen das umfangreiche, aber gleichwohl recht handliche Jahrbuch.

Betonnummer der «Technisch-Wetenschappelijk Tijdschrift», Monatsschrift des Vereins flämischer Ingenieure, Torengbouw VIII, Schoenmarkt 31, Antwerpen. 210 Seiten mit 183 Abbildungen und verschiedenen Tafeln. Preis 250 belg. Fr.

Anlässlich der Feier ihres 20jährigen Bestehens hat die flämische technisch-wissenschaftliche Zeitschrift eine Festnummer dem Beton gewidmet. Der Inhalt besteht aus 19 Artikeln in Deutsch, Niederländisch und Französisch. In diesen Aufsätzen wird das gesamte Gebiet der verschiedenen Betonarten und ihrer Anwendung behandelt. Für Bauingenieure ist diese Betonnummer der flämischen technischen Zeitschrift sehr wertvoll.

«Textiles Suisses», die vom Sitz Lausanne der Zentrale für Handelsförderung herausgegebene Exportzeitschrift, scheint sich nicht um die Jahreszeiten zu kümmern. In der Mitte Dezember erschienenen Ausgabe Nr. 4, 1951, findet man nebeneinander eine Uebersicht über die Stoffe, die im kommenden Sommer die Mode beherrschen werden, und einen Rückblick auf die eben abgeschlossene Wintersaison in Brasilien. Diese Gegensätzlichkeiten tun dem Interesse, das dieser Publikation entgegengebracht wird, keinerlei Abbruch; im Gegenteil. Das Umschlagsbild zeigt einen Seidenspinner auf einem frischen Maulbeerzweig, der sich von einem Grund aus rosafarbenem Baumwollorgandi abhebt. Vorgängig zahlreicher schwarz-weißer und farbiger Abbildungen neuer Stoffe für die nächste Sommersaison — Seide, Kunstseide, Baumwolle und sogar Wolle — finden wir einen aufschlußreichen Artikel über die «boutiques» der Couturiers aus einer autorisierten Feder des Kreises der Pariser Couture, der mit entzückenden Zeichnungen illustriert ist. Wie gewohnt, zeigt die Nummer außerdem einige Pariser Modelle, und enthält Be-

richte aus der Schweiz und dem Ausland, Chroniken aus London, Rio de Janeiro, New York und Los Angeles, letztere begleitet von Photographien aus schweizerischen Stoffen gearbeiteter kalifornischer Kleider. Neben den Beiträgen zahlreicher einzelner Firmen, die ihre letzten Neuheiten in Kleidern und Zutaten zeigen, darf auch auf die künstlerisch und technisch hochstehenden Annoncenseiten hingewiesen werden.

Ein Nylon-Kalender. — Eine reizvolle Idee hat die *Viscose Emmenbrücke* mit ihrem *Nylon-Kalender 1952* verwirklicht. Die handliche Agenda mit buntem Umschlag ist dem Kunststoff Nylon gewidmet, der kaum erst zehn Jahre alt geworden und dabei schon sagenumwoben ist. Neuerdings wird er unter der Schutzmarke «Nylon Emmenbrücke» auch in der Schweiz hergestellt, und es ergibt sich so Gelegenheit, einige Geheimnisse um Nylon zu lüften und auf die bestehenden und noch zu erwartenden Verwendungsmöglichkeiten hinzuweisen.

Schon der Name «Nylon» dürfte den meisten ein Rätsel aufgeben. Wer auf eine chemische Formel tippt, geht fehl, denn «Nylon» hat einen poetischen Ursprung. Die maßgebend an der Entdeckung beteiligten amerikanischen Chemiker fügten die Anfangsbuchstaben der Vornamen ihrer Gattinnen (Nancy, Yvonne, Louelle . . .) aneinander und schufen so den Ausdruck. In den USA hat das Produkt seinen Siegeszug angetreten, wie anderswo in einem statistisch belegten Abschnitt geschildert wird. Bei uns indessen gibt es noch viele Vorurteile, die ebenfalls untersucht und auf ihre Stichhaltigkeit hin geprüft werden. Ein Arzt gibt seine Meinung kund. Nur ein kleines Detail: Als Nähfaden bei Operationen ist zweifellos Nylon am geeignetsten, weil es unreißbar wie Draht und dabei sehr leicht zu desinfizieren ist.

Praktische Tips, modische Anregungen und ein Wettbewerb helfen, zusammen mit dem reizvoll gedruckten Kalendarium, mit, dieses Büchlein so wissenschaftlich und liebenswert wie nur möglich zu gestalten. Der Wettbewerb wendet sich übrigens an die Findigkeit und an den modischen Flair der Verkäuferinnen (und Verkäufer),

die täglich mit Nylon zu tun haben und für welche das *Vademecum* in erster Linie bestimmt ist. Charmante Zeichnungen von Isa Hesse, sowie hübsche Anekdoten erhöhen den Reiz der Agenda, die auch der Kundin eines Geschäftes, welches Nylon-Produkte führt, auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird.

Negative Dobby Shedding Motions. — Von *W. Middlebrook*. 108 Seiten mit 97 Abbildungen. Verlag Emmott & Co. Ltd., 31 King Str. West, Manchester. Preis 4 sh. — Der technische Leiter der bekannten Brocklehurst - Whiston Amalgamated Ltd. hat seinen bisherigen Weberei-Fachbüchern ein weiteres kleines Werk folgen lassen, das als Bändchen 10 der *Textile Manufacturer Monographs* erschienen ist, und den Schaffmaschinen gilt. Einleitend zeigt er an zwei einfachen Skizzen den Unterschied zwischen der frühern positiven und der heute allgemein üblichen negativen Schaffbewegung. Dann beschreibt er in klarer und für den Webermeister in leicht verständlicher Art die Schalt- und Bewegungsvorgänge der verschiedenen Schaffmaschinen-Konstruktionen. Von der einfachsten Hebe - Vorrichtung der Blackburn - Maschine ausgehend, werden der Reihe nach die verschiedenen englischen Typen, die Keighley-, Hattersley- und Northrop-Schaffmaschinen, die Holzkärtchen und ihre Nägel, Papierkarten und Kartenläufe, dann die Schaltungen der 2-, 3- und 4-Cylinder-Maschinen englischer Bauart beschrieben. In ebenso vortrefflicher Art werden die verschiedenen Typen der Rüti- und der Stäubli-Schaffmaschinen geschildert und das geschriebene Wort durch einfache schematische Skizzen erklärt und durch photographische Darstellungen ergänzt. Auch die Schlagmaschine für Papierkarten von der Firma Gebr. Stäubli & Co. sowie das Federzugregister und der Stäubli-Schaffzug sind erwähnt. Unbekannt scheinen dagegen dem Verfasser die Saurer-Schaffmaschinen zu sein. Mit der ergänzenden Beschreibung der amerikanischen Konstruktionen der Firma Crompton & Knowles gibt er dem jungen Webereitechniker ein kleines Fachbuch in die Hand, das seine Kenntnisse wertvoll bereichert. R. H.

Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

- Kl. 19 d, N^o 275385. Procédé de fabrication d'une bobine et bobine obtenue par ce procédé. — Dominion Magnesium Limited, Younge Street 67, Toronto (Ontario, Canada).
- Kl. 19 d, Nr. 275388. Mehrzweck-Spul- und Zwirnmaschine. — Lutten Kommanditgesellschaft, Roosveltstraße 12, Bad Kissingen (Deutschland).
- Kl. 21 c, N^o 275389. Métier à tisser. — Thomas Hindle, Union Engineering Works, Blackburn (Lancaster, Grande-Bretagne).
- Kl. 21 c, Nr. 275390. Unterschlageinrichtung für Webstühle. — Coeurty's SA., boulevard Antée 1, Tanger (Zone von Tanger).
- Kl. 21 c, Nr. 275392. Webstuhl mit Einrichtung zum Auftragen von Effektfäden auf die entstehende Gewebbahn mittels Schußfäden. — Gebr. Langenauer & Co., Rehetobel (Appenzell A.-Rh., Schweiz).
- Kl. 18 a, N^o 275752. Procédé de filature de la viscose, appareil pour sa mise en œuvre, et produit obtenu par ce procédé. — Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke (Suisse).
- Kl. 21 c, Nr. 278896. Webstuhl mit selbsttätiger Schützenauswechslung. — Jan Roller, Fabrikant, Ustí n. Orlicí (Tschechoslowakei).
- Kl. 21 c, Nr. 278250. Unterschlageinrichtung für Webstühle. — Bearn S.A., Tanger (Zone von Tanger).
- Kl. 21 f, Nr. 278251. Webschaft. — E. Fröhlich AG., Mühlehorn (Glarus, Schweiz).
- Kl. 21 f, Nr. 278252. Picker für mehrschützige Webstühle. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 f, 278253. Ringlose Schuß-Spule. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 18 a, Nr. 278535. Verfahren zur Erzeugung von korkzieherartig gekräuselten Kunstfäden. — Prof. Dr. Leo Ubbelohde, Lindemannstraße 100, Düsseldorf (Deutschland).
- Kl. 19 d, Nr. 278536. Schuß-Spulmaschine. — August Baumgartner, Gießhübelstraße 114, Zürich (Schweiz).
- Kl. 21 a, Nr. 278537. Vorrichtung zur Ableitung elektrischer Aufladungen des Fadenfeldes beim Scheren. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 278538. Regulator für indirekte Stoffaufwicklung an Webstühlen. — Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 19 d, Nr. 277248. Spulmaschine, insbesondere Kötzerpulmaschine. — Dr. Ing. Walter Reiners, Lüttelforst 1, Waldniel bei M. Gladbach (Niederrhein, Deutschland). Priorität: Deutschland, 16. April 1949.